

## Guter Start ins letzte Quartal des Jahres 2019



Die Performance der jeweiligen Zugerberg Finanz Portfolios liegt auf einem erfreulichen Niveau. Dem wirtschaftlichen Umfeld mit einem abflachenden Wachstum sind wir mit einer vorsichtigen Auswahl von Aktien und Anleihen begegnet. Auch haben wir die Bandbreite der Aktienquote, die wir beanspruchen könnten, der konjunkturellen Entwicklung angepasst und nur ungefähr zur Hälfte ausgeschöpft. Trotz angezogener Handbremse resultierte aus den ersten drei Quartalen eine solide Rendite. Mehr dazu erfahren Sie gegen Ende dieser Woche aus dem Monatsbericht Oktober.

Das wirtschaftliche Umfeld verbessert sich allmählich. Als äusserst stabil erweisen sich in den USA die konsum- und detailhandelsbezogenen Daten. Durch die in jüngster Zeit gesunkenen Zinsen wurden insbesondere im Leasing-finanzierten Autogeschäft wieder gute Absatzzahlen generiert.

Auch in der US-Bauwirtschaft herrscht eine zuversichtliche Stimmung. Da sind die Finanzierungskosten für die typische 30-jährige Festhypothek seit November 2018 von über 5% auf mittlerweile unter 4% gefallen. Das sorgt für eine deutlich höhere Nachfrage und eine entsprechend höhere Bautätigkeit. In Haushalten, welche ihre Hypothek erneuern, bleibt nach der Zinsbelastung mehr in der Haushaltskasse und damit mehr für den Konsum. Die US-Wirtschaft bewegt sich nicht «spätzyklisch», sondern in einem anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung, der sich noch mehrere Jahre mit den gegen-

wärtigen Wachstumsraten um die rund 2% fortsetzen dürfte.

Auch diesseits des Atlantiks zeigt sich, dass die wirtschaftliche Belebung insbesondere vom Konsum ausgeht. Selbst im Vereinigten Königreich, das nicht gerade mit einer weit-sichtigen politischen Führung gesegnet ist, hat sich die Konsumentenstimmung trotz aller Wirren um den Brexit jüngst überraschend aufgeheitert. In Frankreich, dessen Wirtschaft deutlich stärker als die deutsche wächst, liegt sie gar auf einem 20-Monate-Hoch. In der gesamten Eurozone sorgen zudem die tiefen Zinsen für eine starke Unterstützung der Bauwirtschaft. Die Kreditvergabe – ein zentraler Vorlaufindikator für wirtschaftliches Wachstum – ist sogar mit dem stärksten Wachstum seit der Finanzkrise 2008/09 aufgefallen.

Mit diesen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen erfolgt ein gelungener Start ins Schlussquartal. Mit dem Nullzins für Spargelder muss man weiterhin und wohl noch für viele Jahre rechnen. Dennoch bleibt es selbst in diesem geldpolitisch geprägten Umfeld sinnvoll, etwas für später im Leben zurückzulegen und vorzusorgen. Bei der Wahl der jeweiligen Lösung sollte unbedingt darauf geachtet werden, Realwerte wie Aktien einzubauen. Diese sorgen selbst bei einem abflachenden wirtschaftlichen Wachstum für sorgenfreie Dividendenerträge, und bei einer wirtschaftlichen Aufhellung kann man sich über Dividendenerhöhungen freuen.

## Marktdaten

Aktienmärkte		seit 31.12.2018	
SMI	10'037.8	+19.1%	
SPI	12'188.3	+24.0%	
DAX €	12'380.9	+17.3%	
EuroStoxx50 €	3'545.9	+18.1%	
S&P 500 \$	2'961.8	+18.1%	
Dow Jones \$	26'820.3	+15.0%	
MSCI EM \$	1'001.5	+3.7%	
MSCI World \$	2'175.5	+15.5%	
Obligationenmärkte		seit 31.12.2018	
SBI Dom Gov TR	244.1	+8.3%	
SBI Dom Non-Gov TR	145.9	+4.8%	
Immobilienmärkte		seit 31.12.2018	
SXI RE Funds	409.4	+13.2%	
SXI RE Shares	3'020.5	+26.4%	
Rohstoffe		seit 31.12.2018	
ÖI (WTI; \$/Bbl.)	55.9	+23.1%	
Gold (CHF/kg)	47'857.0	+18.2%	
Wechselkurse		seit 31.12.2018	
EUR/CHF	1.0841	-3.7%	
USD/CHF	0.9909	+0.6%	
EUR/USD	1.0940	-4.4%	
Kurzfristige Zinsen			
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.77	-0.8 - -0.7	-0.8 - -0.7
EUR	-0.44	-0.4 - -0.3	-0.2 - -0.1
USD	+2.10	+2.1 - +2.4	+2.1 - +2.4
Langfristige Zinsen			
	10J	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.78	-0.6 - -0.4	+0.2 - +0.1
EUR	-0.58	-0.4 - +0.3	+0.0 - +0.4
USD	+1.68	+2.1 - +2.4	+2.1 - +2.4
Teuerung			
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.0%	+1.0%	+1.4%
Euroland	+1.5%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.1%	+1.6%	+2.0%
Wirtschaft (BIP real)			
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.6%	+1.5%	+1.5%
Euroland	+1.6%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.2%	+1.5%	+2.0%
Global	+3.5%	+3.0%	+3.2%

## Thema der Woche: 70 Jahre Volksrepublik China



Noch vor wenigen Jahren haben viele Finanzmarktexperten Chinas bedeutende Rolle in der Weltwirtschaft übersehen. Dabei ist der Wandel eindrücklich. Die Volksrepublik feiert am 1. Oktober 2019 ihren 70. Geburtstag. Wirtschaftlich betrachtet kann man diese Jahre in drei Perioden einteilen. Die erste dauerte von 1949, als Mao Zedong auf dem Tiananmen Platz die Gründung der Volksrepublik ausrief, bis zu dessen Tod im September 1976. Es folgten nach anfänglichen Erfolgen viele Jahre der Autarkie und Rückständigkeit. Statt zum grossen industriellen Sprung kam es zum Verderben. Die Hungersnot von 1959 bis 1961 kostete vermutlich 30 Millionen Menschen das Leben.

In der zweiten Phase folgte ein mehrjähriger Machtkampf zwischen der Gruppe um Maos Witwe, die möglichst nichts ändern wollte, und der Gruppe um den Modernisierer Deng Xiaoping. Letzterer gewann in der Partei immer mehr Unterstützung und wurde 1979 zur starken Figur.

Die dritte Phase erfolgte mit dem Reformprogramm von Deng Xiaoping. Ein Fischer-

dorf im Norden Hongkongs mit rund 30'000 Einwohnern wurde zur ersten chinesischen Sonderwirtschaftszone. Darin sollten man «experimentieren» können. Mit Dengs Parole «Lasst den Westwind herein. Reichtum ist ruhmvoll.» wurden zuvor unerdenkliche, marktwirtschaftliche Kräfte in einem begrenzten Raum von knapp 400 Quadratkilometern freigelegt. So entstand in kürzester Zeit eine 12 Millionen-Stadt, die dynamischer ist als fast jede amerikanische oder europäische Stadt. Mit rund 150 Wolkenkratzern von einer strukturellen Höhe von mehr als 150 Metern ergibt sich auch ein architektonisches Bild der Moderne. Dieses passt auch zum unternehmerischen High-Tech Umfeld. Modernste Firmen wie Tencent, ZTE, Huawei haben in Shenzhen ihren Hauptsitz.

Die Modernisierung wurde in weitere Sonderwirtschaftszonen hinausgetragen, und die besten Erkenntnisse daraus wurden in der ganzen Volksrepublik als neuer Standard eingeführt. Das hat einen Mittelstand von 500 Millionen Menschen erzeugt. Inzwischen ist China eine weltwirtschaftliche und technologische Grossmacht.

## Nachrichten

### Zuger Messe 2019

Wir sind auch in diesem Jahr wieder an der Zuger Herbstmesse präsent. Die grösste Herbstausstellung für Handel und Gewerbe in der Zentralschweiz findet vom **Samstag, 19. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober 2019** statt. Über 400 Aussteller und mehr als 100 Shows warten an der 48. Ausgabe der Messe auf die rund 80'000 Besucher.

Natürlich nehmen wir wiederum den Lüssihof mit. Wir freuen uns, Sie an der Zuger Herbstmesse auf einen Schwatz und ein Glas Wein zu begrüssen.

Sie möchten uns an der Zuger Messe besuchen? Als Kundin oder Kunde unseres Hauses schenken wir Ihnen gerne ein Ticket. Sie können dieses [hier](#) bei uns bestellen.

Herzlich,  
Timo Dainese

## Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

- 30.09.2019: China: Caixin Einkaufsmanagerindizes September
- 01.10.2019: Eurozone: (Kern-)Inflation September
- 02.10.2019: USA: Beschäftigungsentwicklung September
- 03.10.2019: Eurozone: Detailhandelsumsätze August